

Regina und Umgebung

Heist dem Krankenhaus der Grauen Nonnen

Die Vorsteherin der grauen Nonnen, die das Hospital der Grauen Nonnen leitet, hat uns erzählt, bekannt zu geben, daß am Freitag, den 12. Oktober, im Hospital ein sogenannter „Shower“ abgehalten wird. Der Zweck dieses „Shower“ ist, dem Krankenhaus durch Stiftung von irgend etwas Nützlichen zu helfen. Es waren, Leinwand, Bettzeug, Decken, usw., werden von den Schwestern des Krankenhauses gern und dankend entgegengenommen. Der Frauenverein der katholischen Gemeinde hat diesen „Shower“ organisiert und bittet um die Unterstützung aller Bürger Reginas, ohne Unterschied auf Nation oder Konfession. Das Krankenhaus der grauen Nonnen hat seit seiner Gründung schon viel Gutes gestiftet und viele arme Menschen, ohne Unterschied auf religiöses Bekenntnis oder Nationalität, kostenfrei behandelt und beherbergt. Mag Ihre Gabe noch so klein sein, sie wird von den Schwestern des Krankenhauses gern entgegengenommen. Beachtet die Anzeige auf Seite 5 dieser Ausgabe.

A. McKim's Geschäftsführer für das westliche Canada hat sein Amt angetreten.

A. Pratt Rubin wurde als westlicher Geschäftsführer für die wohlbekannte McKim-Gesellschaft in Regina, Saskatchewan, deren Hauptbüro sich in Montreal befindet, ernannt und hat sein Amt bereits angetreten. Herr Rubin wird als einer der erfahrensten und besten Makler in Canada angesehen und dürfte für dieses verantwortungsvolle Amt sehr geeignet sein. Herr Rubin hat schon jahrelang in den Diensten McKim's.

Oberst Perrett wird vielbeschäftigt

Oberstleutnant Perrett, der vor kurzer Zeit durch eine Kautionsfessel verwundet wurde, wird nach Aussagen von Spezialisten kein Augenlid vollständig für immer verlieren. Er kämpfte an der westlichen Front, als er verwundet wurde. Vor seinem Eintritt in die Armee war Oberstleutnant Perrett Prinzipal der Normalhülle zu Regina.

Stadt löst \$9,000 für Weizen von der Vagabund Farm.

Ungefähr \$9,000 hat die Stadt für den Verkauf des Weizens, den sie von der Vagabund Farm geerntet hat, bekommen.

An ganzen vier in diesem Herbst von dieser Farm vier Waggonsladungen Weizen verhandelt worden, von denen drei vollständig und die vierte nur teilweise geladen war. Die vollen Waggons brachten jede die hübsche Summe von \$2,500 ein. Alle Weizen geladene 1. Hart und der für den Verkauf erzielte Preis betrug \$2.11, weniger Kommission für Sachhabung des Weizens und Fracht. Die Durchschnittsernte betrug ungefähr 20 Bushel pro Ader.

Die Stadt besitzt auch 50 Acker Safer in „Vagabund Farm“, und man erwartet, daß die Durchschnittsernte des Safers ungefähr 41 Bushel pro Ader sein wird. Dies wird mehr als genügen, um alle im Besitz der Stadt befindlichen Weizen für die nächsten zwölf Monate zu füttern. Die Kommissionäre glauben, daß noch etwas zum Verkauf übrig bleiben wird. Die Kosten der Verarbeitung der „Vagabund Farm“ betragen in diesem Jahre ungefähr \$3,500. Nach Abzug dieser Summe bleibt der Stadt immer noch ein ganz hübscher Reingewinn an Vorgegeld, außer dem Safer, den sie für die Pferde bekommt. Wenn die Stadtwägen als Farmer so erfolgreich sind und soviel Geld für die Stadt verdienen, würde der arme geplagte Bürger eine Herabsetzung der viel zu hohen Steuern sicher zu schätzen wissen.

Kirche in Sedles, Sask., am Sonntag, den 14. Oktober.

Die katholische Gemeinde in Sedles, Sask., hat es für notwendig befunden, die Kirche zu vergrößern und auszubauen, weil sich die alte Kirche für die vielen Gläubigen, die sich zu den verschiedenen Gottesdiensten einfanden, mit der Zeit als zu klein erwies. Die Kirche wurde nach dem Stile der Reginaer St. Mary's Kirche ausgebaut und ist mit roten Ziegeln besetzt. Die Kirche befindet sich ebenfalls renoviert und verbessert worden. Diese Verbesserungen und Neubauten an der Kirche und dem Pfarrhaus dürften über \$16,000.00 kosten. Alle Arbeiten sind bereits beendet und die neue Kirche ist zum Gebrauch fertig. Am

Ein vorzügliches Bier haben Sie sich mit Reichhaltigkeit an der Hand zu bedienen.

„Hager's Bier-Extrakt“

ist das wohlbekannte Mittel, das kühneste von Familien kennen, um ihr Lieblingsgetränk, edles schäumendes Lagerbier, nach guter deutscher Art zu brauen. Und der Preis heißt sich auf:

Nur 3c pro Glas.

Schicken Sie \$1.35 und sofort erhalten Sie große Büchse für 7 Gläser dieses Biers.

HAGEN IMPORT CO. St. Paul, Minn.

Rechtlich ist es erlaubt.

Sonntag, den 14. Oktober wird Erzbischof Mathieu von Regina dieses neue Gotteshaus feierlich einweihen. Viele Priester und Laien aus verschiedenen Teilen der Provinz haben ihren Besuch zu diesem Feste bereits zugesagt. Katholiken aus den Nachbargemeinden und Dörfern sind zu diesem Fest eingeladen, das in der Ortsgemeinde als ein großes Ereignis gefeiert werden wird, freundlichst eingeladen.

Reginas Bürger sind jetzt sparsamer.

Nach Berichten städtischer Beamten sind die Ausgaben der Bürger Reginas um fünfzig Prozent niedriger als vor dem Kriege. In anderen Worten, die Bürger Reginas sind im Verbrauch der Nahrungsmittel sparsamer und werfen jetzt nicht halb so viel gute Nahrungsmittel weg, als sie dies vor dem Kriege taten.

Diese Behauptung wird auf die Tatsache gestützt, daß im Jahre 1913 viel mehr Leute benötigt wurden, um die Abfälle einzusammeln und zu verbrennen als dies jetzt der Fall ist. Die Zahl der Angestellten, die diese Arbeit zu verrichten haben, beträgt jetzt kaum noch die Hälfte der Zahl der im Jahre 1913 angestellten Arbeiter.

Direktor Mac vom „Collegiate Institute“ legt seinen Bericht vor.

Der Bericht von Dr. Norman J. Mac, Direktor des „Collegiate Institute“, erstattet bei der letzten Jahresversammlung der „Collegiate Institute“ Bericht über die Tätigkeit der Schule.

Das „Collegiate“ hatte in diesem Jahre, vom September an gerechnet, eine Studentenzahl von 431 gegen 411 im Vorjahre. Der durchschnittliche Schulbesuch während des letzten Monats betrug 389 oder 88 Prozent der gesamten Schülerzahl. Von den Schülern des letzten Jahres befinden sich 210 auch in diesem Jahre in der Schule. In diesem Bericht erklärt Dr. Mac, daß das neue Schulsystem, jeder Schüler wird jeden Monat eine kleine Prüfung zu bestehen haben. Diese Prüfung wird ohne vorherige Bekanntgabe abgehalten. Die Resultate einer solchen Prüfung werden immer den Eltern oder Vormündern der Schüler mitgeteilt werden.

Für Zeit sind neunzehn Lehrkräfte angestellt. Dies gestattet dem Direktor, Herrn Dr. Mac, die Arbeit der Lehrer zu inspizieren, die Wohnhäuser der Mädchen, die in der Stadt allein wohnen, und die Schule besuchen, zu besuchen und im allgemeinen mehr nach dem Rechten zu sehen. Von Zeit zu Zeit muß er auch den einen oder den anderen Lehrer vertreten, der durch Krankheit oder Geschäftsverbindung ist, in die Schule zu kommen.

„Nächst sich verjüngert.“ Es bereitet mich Vergnügen, schreibt Herr William Sprenger, von Balmington, Alta., Ihnen mitteilen zu können, daß in meinem Falle die Wirkung von Horn's Alkalien einfach wunderbar war, ich fühle mich vollständig verjüngert. Dieses, für das Blut und das ganze System so vorzügliche Kräuterheilmittel ist keine Apothekenmedizin. Sollten Sie sich dafür interessieren, so schreiben Sie an die Hersteller, Dr. Peter Johnson & Sons Co., Chicago, Ill.

Horn's Alkalien wird in Canada vollständig kostenfrei geliefert.

Sensationsnachricht der „Regina Daily Post“

„Nur ein Hirngespinnst einer schwärzlichen Frau im Krankenhaus.“

Vor ungefähr einer Woche brachte die „Regina Daily Post“ mit großer Ueberlieferung eine Sensationsnachricht, daß unter Deutschen eine Verschwörung bestünde, das Parlamentsgebäude in die Luft zu sprengen. Die ganze Sache war ganz schrecklich ausgemalt und den Reginaer Bürgern gehörig Angst eingejagt worden. Nach einer genauen Untersuchung erwies sich das ganze sogenannte „Komplot“ als Schwindel. Eine schwärzliche Frau im allgemeinen Krankenhaus hatte im Fieberwahn gesprochen und allen möglichen Unsinn zusammengebastelt. Einige Patienten, die in der Nähe der Frau lagen, erzählten den Wörtern, die Frau wühlte von einem Komplot, was natürlich hatten die topischen Wörter nichts Geringeres zu tun, als von dieser Schreckensnachricht die Abendzeitung zu benachrichtigen.

Caton wird mit seinem Neubau im Frühling beginnen.

Von Caton's Hauptbüro in Toronto geht uns die Nachricht zu, daß mit dem Bau des neuen, prächtigen und großen Geschäftshauses im Frühjahr begonnen werden wird. Schon während des Winters wird vieles von dem schweren Baumaterial zur Stelle geschafft werden, um im Frühjahr Zeit zu sparen und mit dem Bau sofort beginnen zu können. Das Gebäude wird so gebaut, daß es von Zeit zu Zeit vergrößert werden kann. In mancher Hinsicht wird es dem Gebäude der Caton Co. in Saskatoon ähnlich sein, doch werden in dem Reginaer Gebäude einige Änderungen vorhanden sein. Der Entwurf wird bereits ausgearbeitet, und der Plan des Gebäudes wird nach den Raumverhältnissen des Platzes ausgearbeitet werden. Die Caton Co. glaubt durch die Errichtung dieses großen Lagerhauses in Regina den Farmern Saskatchewan an ihren Bestellungen eine Woche bis zehn Tage Zeit sparen zu können. Die Gesellschaft ist mit dem Kaufe sehr zufrieden.

Co-Operative Elevator Co. kauft für \$20,000 Produktionsbonds.

In einer am letzten Donnerstag abgehaltenen Direktorenversammlung der „Saskatchewan Co-Operative Elevator Co., Ltd.“, wurde beschlossen, die Summe von \$20,000 zum Ankauf von Produktionsbonds zum besten vermehrter Produktion anzulegen. Die Direktoren wollten keine größere Summe zum Ankauf dieser Bonds verwenden, ehe die Anlage nicht von der jährlichen Verammlung der Aktionäre gutgeheißen worden sei. Sie sind jedoch sicher, daß die Verammlung eine noch viel größere Summe zum Ankauf dieser so sicheren Bonds autorisieren wird. Die jährliche Verammlung der Aktionäre der „Saskatchewan Co-Operative Elevator Co.“ findet im November statt.

Verstorben.

Frau Ludwig Kattler aus Kessel, die sich am Freitag im Krankenhaus zu Regina einer Operation unterzog, ist am Sonntag, den 8. Oktober, gestorben. Das Leiden begann am Freitag, den 10. Oktober, von Kessel aus. Herr Kattler ist von dem Tode seiner Gattin schwer getroffen, weil er glaubte, die Operation sei glücklich überstanden worden und seine Frau befände sich auf dem

Auf der Krankenliste.

Herr Wilhelm Schmidt, der unter den Deutschen so wohlbekannte Herr, ist seit einigen Tagen erkrankt und muß das Bett hüten. Herr Schmidt ist bereits 78 Jahre alt und sein Zustand ist bei diesem Alter etwas bedauerlich erregend.

Frau A. E. Caton, Maple Leaf Road, liegt seit Sonntag ebenfalls krank darnieder. Ihre Mutter, Frau Ober aus Brandon, ist Montag Abend angereist, um sie zu besuchen.

Neue Organisation gegründet unter dem Namen „Nordost-Steuerzahler-Vereinigung“ (North-East Taxpayers' Association).

Steuerzahler von Estlin, Anker, Eastview und Janimore bildeten vor einiger Zeit eine Vereinigung, um ihre gemeinsamen Interessen zu wahren. In der ersten Verammlung des Verwaltungsausschusses wurde beschlossen, diese neue Organisation die „Nordost-Steuerzahler-Vereinigung“ zu nennen. Die erste offizielle Verammlung dieser neuen Vereinigung wird am Freitag, den 12. Oktober, in der Chalmers Kirche abgehalten werden. Dr. Kott ist eingeladen, vor dieser Verammlung eine Rede über

leerer Aufsteige besprochen werden. Die Verammlung wird auch beschließen, die Regierung zu ersuchen, in diesem Stadteile einen Postkasten zu errichten, in den Zeitungen und kleine Pakete geworfen werden können.

Montag, den 8. Oktober war Dankfesttag.

Montag, den 8. Oktober wurde in der ganzen Dominion als ein Dankfesttag gefeiert. In fast allen Kirchen sind an diesem Tage besondere Gottesdienste abgehalten worden, um für die diesjährige Ernte zu danken. Alle Geschäfte waren an diesem Tage geschlossen.

Begen Diebstahls eines Fahrrades verhaftet.

Geo. E. Lee wurde vor einigen Tagen von der städtischen Polizei wegen des Diebstahls eines Fahrrades verhaftet und in die Zellen des städtischen Gefängnisses gesperrt. Derselbe Mann wurde vor einigen Wochen angeklagt, ein Automobil gestohlen zu haben. Falls die Anklage gegen Lee bewiesen werden sollte, dürfte es ihm diesmal nicht gelingen, da er dann wohl kaum ohne eine längere Gefängnisstrafe davonkommen dürfte.

lern gut besetzt waren. Die Hauptrolle wurde von Hrl. Clinton, die schon im vorigen Jahre als „Kabin“ in Regina aufgetreten ist, mit sehr viel Grazie und Natürlichkeit gespielt. Die Musik war sehr gut und die Chormädchen machten ihre Sache ausgezeichnet. Drei Humornisten, die mit ihren Witz und Scherzen die Audienz fast in einen Lachanfall versetzten, machten das Stück besonders lebhaft und unterhielten die Zuschauer während des Szenenwechsels. Die Sympathie war sehr vornehm und für das Stück besonders passend. Im ganzen war das Stück ein großer Erfolg. „Robinson Crusoe“ wird am Dienstag und Mittwoch Abend wiederholt werden. Der Besuch dieses ersten Aufführungs ist sehr empfehlenswert.

Während der letzten drei Tage dieser Woche wird im Regina Theater eine erstklassige Vaudeville Vorstellung gegeben. Komödianten, Akrobaten und ein besonders gutes Band bilden die Hauptnummern dieser Vorstellungen.

Montag, Dienstag und Mittwoch nächster Woche wird „An Old Kentucky“ gegeben werden. Der Verlauf der Tage für diese Vorstellungen beginnt am Donnerstag dieser Woche.

Deutscher Farmer schwer verletzt.

Von Oedha, Sask., ist uns die Nachricht zugegangen, daß Theobald Zimmermann, ein Farmer, der eine Weile östlich von Oedha wohnt, ist, am 2. Oktober nachmittags, als er damit beschäftigt war, ein altes Gebäude auf seiner Farm niederzureißen, schwer verletzt worden ist. Eine Hand des Gebäudes stürzte ein und begrub ihn unter den Trümmern. Zimmermann erlitt einen doppelten Beinbruch, auch sprachen Arzteinrichtungen, daß er Rückenbrüche und innere Verletzungen davongetragen hat. Der Verletzte wurde Mittwoch morgen vergangener Woche nach dem „Green Cross Hospital“ in Regina überführt, wo die Ärzte glauben, ihn am Leben erhalten zu können. Zimmermann ist ungefähr 33 Jahre alt, verheiratet und hat sechs ungewachsene Kinder.

Beischer.

Bendel Reubens, Reichthalbesitzer von Oedha, und Joachim Gerecht von Oedha hielten sich letzte Woche geschäftlich in der Stadt auf und hatten dem „Courier“ bei dieser Gelegenheit einen willkommenen Besuch ab.

Weitere Hilfe notwendig.

Vor einigen Wochen haben wir einen Brief des Herrn Sebastian Peter veröffentlicht, der für die in großer Not befindliche Familie Wod um eine Unterstützung bittet. Die jetzt haben viele unserer Leser eine kleine Gabe beigetragen, doch ist der bis jetzt eingegangene Betrag, im Vergleich zu der großen Not, in der sich die Familie befindet, ziemlich gering. Wir bitten hiermit nochmals, der armen, so schwer betroffenen Familie nach Kräften zu helfen. Vor einigen Tagen ging uns von einem unserer Leser folgender Brief zu, den wir hier veröffentlichen:

High River, Alta.

Erlauben Sie mir, ich zu sagen, daß ich heute entdeckt habe, daß ich den Brief des Herrn Sebastian Peter, der für die in großer Not befindliche Familie Wod um eine Unterstützung bittet, erhalten habe. Ich bin sehr bereit, etwas zu helfen und sende hiermit eine Geldsumme über \$5.00 für die arme Witwe. Ich hoffe, daß noch viele andere, die doch jetzt gedrückten haben müssen und mit weltlichen Gütern mehr oder weniger gesegnet sind, an der armen Frau das edle Werk der Nächstenliebe ausüben und einen kleinen Betrag senden werden.

Mit Gruß, Carl Schlacht.

Nachfolgend Laithing über weitere bis jetzt eingelaufene Beiträge:

Herr Schlacht, High River,	5.00
Adolph Koberitz, Kitter, Sask.	1.00
G. Henning, Kesselton, Sask.	3.00
Zusammen	\$9.00

Weitere Beträge werden dankend entgegengenommen.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 14. Oktober, wird, so Gott will, Missionstest in Goldsitz stattfinden. Gottesdienst beginnt um 11 Uhr. Predigt hält Pastor A. Stelzer.

Belo Polhas Intrigen.

Paris, 4. Oktober. — Mit der Verhaftung des „Verantwärtlichen“ Belo Polha scheint einer der bedeutendsten Agenten Deutschlands in den Ländern seiner Feinde gefangen genommen worden zu sein. Der Polha hat seinen Plan, sich zu Tode zu hungern, geändert, aber beantwortet an ihn gerichtete Fragen nur ägernd. Jedoch hat die Untersuchung bereits ergeben, daß er Millionen deutschen Geldes zur Verfügung hatte, um in Frankreich die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Die Entdeckung, daß er nach Amerika reiste, um dies Geld zu erlangen, bildete die neueste Sensation.

New York, 4. Oktober. — Daß die von Staatsgeneralanwalt Merton E. Lewis angeführten Untersuchungen den Anlaß dazu gaben, daß Belo Polha in Paris verhaftet wurde, hat hier großes Aufsehen erregt. Belo

Polha wollte am 28. Februar in New York, die Untersuchungen haben ergeben, daß er durch vorgeschobene Bankbetrug die Transaktion großer Geldsummen nach Paris vornahm, ohne daß Bedacht geschöpft wurde, daß es sich um Geld für deutsche Spionagezwecke handelte und daß Großverstoß unter diesen Transaktionen stehe, sowie Hugo Schmidt, ein hier ansässiger Direktor der deutschen Bank.

Washington, 4. Oktober.

Daß Verstoß insoweit in den Ver. Staaten seit dem Beginn des Krieges \$27,000,000 veranschlagt hat, wurde von Beamten des Staatsdepartements erklärt, jedoch mit dem Bemerkung, daß ein Teil dieses Geldes für billige legitime Zwecke, Ankauf von Rohmaterialien für die Kriegswirtschaft etc. verwendet worden sei.

Bindung geübt.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Im als die Verfassung der amerikanischen Verfassung, die den amerikanischen Bürger eine Unverletzlichkeit des Eigentums gewährt, wird eine Unverletzlichkeit des Eigentums einer Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Der Feldpostbote ist eine Art, die in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist, in der Verfassung nicht vorgesehen ist.

Haben Sie Ihre Produktionscheine zum Besten vermehrter Produktion schon gekauft?

Jeder Pfund ist ein Dollar. Jeder Dollar Ihrer Ersparnisse sollte in diesen Produktionscheinen im Interesse vermehrter Produktion angelegt werden, weil jeder auf diese Weise angelegte Dollar die landwirtschaftliche Produktion vermehrt. Dies ist nicht nur eine patriotische Pflicht, sondern bedeutet für Sie auch eine sehr gewinnbringende Geldanlage. Die Saskatchewan Produktionsbonds tragen 5 Prozent Zinsen und können zu jeder Zeit, nach dreimonatlicher Kündigungsfrist, von der Regierung eingelöst werden. Anders wie die meisten Bonds, verlieren diese Bonds nicht an Wert, weil sie nach dreimonatlicher Kündigungsfrist eingelöst werden können. Sie sind immer denselben Preis wert, den Sie dafür bezahlt haben.

Ihre \$20.00 werden ebenso benötigt, wie die \$1000.00 Ihres Nachbarn. Jeder Dollar hilft.

Die ganze Welt verlangt heute mehr Nahrungsmittel. Nahrungsmittelhersteller müssen schneller werden und Produktionsbonds sind dazu geeignet. Sie, als ein Bürger Saskatchewan, werden angefordert, Ihren Teil zu tun, indem Sie Ihre Ersparnisse in diesen Bonds zum Besten vermehrter Produktion anlegen. Es sind sehr groß, Ihre Ersparnisse werden sehr benötigt.

Wie man „vermehrte Produktions-Anleihe-Bonds“ kaufen soll

Bonds werden in \$20, \$100, \$500 und \$1,000 Summen ausgeben und sind auf jeden Tag berechnete, doch können dieselben bei der Regierung zu irgend einer Zeit nach einer dreimonatlichen Kündigungsfrist für den vollen Wert eingelöst werden.

Benutzen Sie diese feilen und patriotischen Gelegenheit. Kaufen Sie Ihre Bonds sofort. Sie können dieselben von folgenden Personen erhalten: Provinzial-Schatzmeister (Anleihe-Büro), Parlamentsgebäude, Regina; oder von dem nächsten Agenten der Union Bank of Canada oder der Northern Trust Bank, oder von den Schreibstube-Schatzmeister Ihrer Kantonalität. (Wenn Sie Ihre Bonds von jemand anders als von der Post kaufen, machen Sie Ihren Check zahlbar an den Provinzial-Schatzmeister zu Regina.)

Lassen Sie Ihre Dollars für Saskatchewan arbeiten.

REGIERUNG DER PROVINZ SASKATCHEWAN

Büro des Provinzial-Schatzmeisters Regina, Sask.

Man benutze dieses Applikationsformular.

An den Provinzial-Schatzmeister, Anleihe-Büro, Parlaments-Gebäude, Regina, Sask.

Werte Herr!

Eingelassen finden Sie (Hier gebe man an, ob „Cheque“, „Money Order“, etc., geschickt wird.)

\$..... in Bezahlung für den Kauf der folgenden Anleihe-Bonds:

zu \$20	\$.....
zu \$100	\$.....
zu \$500	\$.....
zu \$1,000	\$.....

Gesamtwert des Kaufes \$.....

Senden Sie die Produktionsbonds an:

Hier gebe man an, an wen und wohin die Produktionsbonds geschickt werden sollen.

Wohnungsloos, (Unterschrift des Käufers)

(Adresse)

Datum

Bege zur Genesung. Die Verlorbene hinterläßt außer dem trauernden Gatten neun kleine unversorgte Kinder, von denen das jüngste kaum acht Wochen und das älteste erst neun Jahre alt ist. Der Vater der Frau ist Herr Martin Bauer, in Angerbrügge, Sask., wohnhaft.

Die Schulen und deren Verwaltung zu halten.

Das Ausschuss-Komitee wird der Verammlung auch einen Entwurf der Konstitution und der Nebengesetze vorlegen. Bei dieser Verammlung wird auch die Notwendigkeit besser Beleuchtung und vermehrter Befestigung der Schulen und deren Verwaltung zu halten.



„Wettrenn-Szene“ aus „Old Kentucky“, gegeben im Regina Theater für drei Tage, beginnend Montag, den 15. Oktober, mit Nachmittagsvorstellung am Mittwoch. Man achte auf die große Straßenparade und die „Picannin“-Musikpelle.

Gabenwoche

für das KRANKENHAUS DER GRAUEN NONNEN

Die Verwaltung des Krankenhauses der Grauen Nonnen gibt bekannt, daß der katholische Frauenverein Reginas vom 1. bis zum 12. Oktober eine Gabenwoche organisiert hat. In dieser Zeit werden Spenden in Form von Geld, Waren, etc., dankend entgegengenommen.

Leute, die irgend eine Gabe stiften wollen, werden gebeten, dieselbe direkt an das „Green Cross Hospital“ zu senden.

Jedem Geber einer besten Gabe im Voraus ein „Thank You“.

„Berg's Welt“